

5. Steuerungsgruppe AgendaWieden, Protokoll

12. September 2006, 9 bis 11 Uhr, BV 4

TeilnehmerInnen:

Susanne Reichard (Bezirksvorsteherin, Vorsitzende der Steuerungsgruppe), Karl Timel (BV Stv., ÖVP), Elisabeth Meisel (BRin ÖVP, Vorsitzende des Umweltausschusses), Helga Riedel (Clubobfrau ÖVP, Vorsitzende des Verkehrs- und Planungsausschusses), Karin Tausz (BRin Grüne), Georg Schuster (BR, FPÖ), Philip König (BR Grüne, Vertretung Tausz), Josef Taucher (Verein LA 21 Wien), Bettina Wanschura, Kirsten Förster (Agendabüro Wieden)

TOP 1 Eröffnung

BVin Reichard eröffnet die fünfte Agenda Steuerungsgruppe.

TOP 2 AgendaGruppe neu

Vorstellung der potentiellen AgendaGruppe „Hoch die neue Neugasse“ durch Andreas Brunner

Die Initiative in der Neugasse ist letztes Jahr im Rahmen des Projektes viertel4 entstanden. In der Großen und Kleinen Neugasse haben Geschäftsleute zusammengefunden, denen klar war, dass sie keine neue Geschäftsstraße initiieren, aber etwas in Bezug auf die Wohnqualität der Gassen verbessern wollen. Bei einem Spaziergang durch die Große Neugasse stellte sich heraus, dass diese in erster Linie eine Durchzugsstraße, ein Riesenparkplatz und ein Riesenhundeklo ist.

Die Gruppe hat bereits im Rahmen von viertel4 (finanziert durch die Bezirksvorsteherung) mit der Recherche über die Geschichte und mit der Entwicklung eines historischen Leitsystems für die Große Neugasse begonnen. Als Agendagruppe möchten sie nun die Geschichte der Gasse gemeinsam mit den BewohnerInnen aufarbeiten.

Präsentiert wird die Idee im Rahmen eines Straßenspaziergangs, bei dem erste Ergebnisse der historischen Recherche vorgestellt werden: **21. Oktober 2006, ca. 10 bis 12 Uhr**, Treffpunkt Hugo Wiener Platz.

Die Große Neugasse war schon immer eine „ganz normale“ Straße, deren Geschäfte der Nahversorgung dienten. Diese einfache Geschichte der Gasse soll im öffentlichen Raum erzählt werden. ZB gab es im Vormärz fünf Gasthäuser mit Kegelbahnen, eine Schwarzfärberei, eine Pfeilerei (Hemdenmacher). Die Straße soll ihren Charakter verändern – weg vom Image der Durchzugsstraße, des Parkplatzes und des Hundeklos.

Aktiv in der Initiative sind derzeit Ingrid Draxl, Andreas Marth, Hannes Sulzenbacher, Andreas Brunner, Hr. Stremitzer. Neben dieser recht aktiven Gruppe gibt es eine zweite „Zwiebelschale“ von am Projekt interessierten Personen.

Nachhaltigkeits-Check für die Projektidee „Hoch die neue Neugasse“

Bettina Wanschura stellt den Nachhaltigkeits-Check für die Gruppe „Hoch die neue Neugasse“ vor. Das AgendaBüro empfiehlt aus inhaltlicher und strategischer Sicht, die Gruppe „Hoch die neue Neugasse“ als AgendaGruppe anzuerkennen und zu unterstützen.

>> einstimmiger Beschluss: Das Projekt „Hoch die neue Neugasse“ wird als AgendaGruppe anerkannt unterstützt.

TOP 3 Rückblick

Bezirksanalyse Teil 1

Die Bezirksanalyse wurde in zwei Teile geteilt, wobei Teil 1 bereits verfasst ist. Hier sind erste Analysen des Bezirks auf Basis von Begehungen, Daten- und Planerhebungen und Interviews erfasst. Im zweiten Teil werden schwerpunktmäßig die Ergebnisse der Aktivierungsphase, wo das Team mit dem Agendawagen im Bezirk unterwegs war, verschriftlicht. Die Bezirksanalyse ist auch auf der Website verfügbar.

Neues von den AgendaGruppen

- „Grünraum statt Verkehrshölle“: Vor den Sommerferien führten AgendaBüro und Agendagruppe ein Gespräch mit Fr. Steinbach (MA 46) zur Klärung der Verkehrssicherheit im Falle einer Sperre der Nebenfahrbahn. Der rot umrandete Schutzweg in der Schelleingasse ist ein Schulschutzweg, durch die Sperre der Nebenfahrbahn würde es dort aus Sicht der MA 46 zu einer Verkehrserhöhung und einer Verminderung der Verkehrssicherheit kommen. Laut Masterplan Verkehr 2003 darf dies auf keinen Fall passieren. Die AgendaGruppe bezweifelt die Verkehrserhöhung in der Schelleingasse und sieht eine Möglichkeit im Einholen eines Gutachtens einer/s externen ExpertIn.

Vor dem Sommer war ein Fest vor der Schule geplant, um die schon erreichten Erfolge zu feiern (Mobiliar, Vorrangregelung) und die Vision eines großen Vorplatzes aufzuzeigen. Das Fest wurde aufgrund der zu kurzen Vorbereitungszeit verschoben.

- „Begegnungen in Sprache“: Am 19. September 2006 findet um 19 Uhr im Café Standard eine Lesung in den Sprachen Russisch, Französisch und Deutsch statt. Im Herbst wird es noch eine weitere Lesung und zu Jahresende ein Abschlussfest geben.
- „St. Elisabeth-Viertel“: Diese Gruppe erhielt während des Sommers intensive Unterstützung durch das AgendaBüro in Bezug auf die künstlerische Gestaltung eines Teilbereiches der Theresianummauer mit dem Titel „Annäherung“. Es waren intensive Gespräche mit Denkmalamt, MA 19 und Theresianum notwendig, um diese Ausstellung zu ermöglichen. Neben der Ausstellung (vorerst für die Dauer eines halben Jahres) wurde auch das Guckloch in der Mauer genehmigt. Am 15. September findet ab 14 Uhr das Volksfest am Elisabethplatz statt. Um 17:30 Uhr ist die Vernissage der Ausstellung an der Theresianummauer.

TOP 4 Weitere Projekte und potentielle Gruppen

Kooperationsprojekte

- Spiele auf der Wieden: Ausgehend vom Vortrag des Spielträumers Toni Anderfuhren aus der Schweiz hat sich eine Gruppe gebildet (Parkbetreuung, Streetwork Wieden, politische VertreterInnen, AgendaBüro), die sich mit Themen rund ums Spielen beschäftigt. In einem ersten Treffen wurden verschiedene Szenarien durchgedacht, die das Spielen auf der Wieden fördern und sichtbar machen (zB optische Spielereien, alte & neue Spiele, Öffnung von nichtöffentlichen Freiräumen wie Theresianum).
- Heumühlviertel: Die Initiative in der Kettenbrückengasse arbeitet an der Entwicklung eines Logos, einer CI. Als nächste Initiative ist in Kooperation mit pro mente Wien die Einrichtung der „Längsten Galerie“ (12. Okt. Bis geplant. Die KünstlerInnen können ihre Kunstwerke in den Auslagen der Geschäftslokale ausstellen. Damit treten Kunst und Wirtschaft in Synergie und erwarten sich eine weitere Aufmerksamkeit und Steigerung der Bekanntheit der Gasse. Die Kettenbrückengasse erwacht immer stärker zu neuem Leben, regelmäßig ziehen neue Gewerbebetriebe in leer stehende Geschäfte ein.
- Freihausviertel-Fest (30. Sept./1. Okt.): Diese Veranstaltung wird vom AgendaBüro in durch das Layoutieren des Programmfolders unterstützt.

Weitere Initiativen

- Schwul-lesbisches Straßenfest: Die Idee zu einer Schwul-lesbischen Initiative entstand beim Grätzforum im Heumühlviertel. Die Gruppe nimmt Bezug auf die schwul-lesbische Geschichte des 4., 5. und tlw. 6. Bezirks. Diese Geschichte soll sichtbar gemacht und die Szene aus dem Graubereich geholt werden. Auftakt sollte ein schwul-lesbisches Straßenfest im August sein. Die Vorbereitungszeit in Bezug auf die Kooperation mit den gastronomischen Betrieben war allerdings zu kurz. Das Fest soll später umgesetzt werden.
- Raumsuche: Auch diese Idee ist beim Grätzforum im Heumühlviertel entstanden. Es soll sichtbar werden, welche Räume auf der Wieden verfügbar sind (für temporäre/ dauerhafte Nutzungen). Eine Art „Raumbuch“ im Internet kann dies gewährleisten. Ein erster verfügbarer Raum ist das Kellerlokal der PfadfinderInnen in der Pressgasse.
- Montessori Schule: Ziel dieser Initiative einer Elterngruppe ist es, auf der Wieden ein leistbares Montessori-Schulangebot zu etablieren.
- Elternlobby: Ein Gruppe von Eltern, die im Rahmen des Equal-Projektes „Karenz und Karriere. Unternehmen im Stadtteil“ entstanden ist, arbeitet daran, Eltern bei der Umsetzung ihrer Anliegen zu unterstützen. Sie wollen Ansprechpartnerin, Vermittlerin und Schnittstelle für Elternanliegen im Bezirk sein.
- Bärli-Park: Die Initiative wird von einem bereits sehr aktiven Nutzer des Parks betrieben. Die Agenda soll Anknüpfungspunkt sein, um die Anliegen voranzutreiben. Es gibt einige unterstützungswürdige Ansätze, viel Eigeninitiative, Jugendarbeit im Rahmen eines eigenen Fußballclubs (Suchtprävention), Gesprächskultur mit allen Beteiligten im Park.

TOP 5 Ausblick Herbst

Bezirksanalyse Teil 2

- Der zweite Teil der Bezirksanalyse umfasst die Ergebnisse der Aktivierungsphase und wird im Herbst fertig gestellt.

Leitbildkonferenz

- Organisation und Umsetzung der Leitbildkonferenz im November.
- Aufbereitung / Präsentation der Themen aus der Aktivierungsphase mit dem Ziel der Bildung neuer bzw. grätzübergreifender AgendaGruppen.
- Wahl von AgendaAktiven in die Steuerungsgruppe.

AgendaBüro

- Seit Anfang September gibt es das AgendaBüro in der Wiedner Hauptstraße 54/13a. Eine offizielle Eröffnungsfeier findet am 9. Oktober statt.
- Öffnungszeiten: Dienstag und Mittwoch, 14 bis 18 Uhr, und Donnerstag 15 bis 19 Uhr; weitere Termine nach Anfrage.

TOP 6 Nächste Termine

15. September, 14 bis 22 Uhr	Volksfest, St. Elisabethplatz
15. September, 17:30 Uhr	Vernissage Ausstellung Theresianummauer
19. September, 19 Uhr	Begegnung in Sprache – Lesung im Café Standard
28. September, 15 bis 18:30 Uhr	Rubensparkfest
9. Oktober, 16 bis 19 Uhr	Eröffnung des AgendaBüros
12. Okt. – 3. Nov. 06	Längste Galerie in der Kettenbrückengasse in Kooperation mit pro mente Wien
21. Oktober 2006, 10 bis 12 Uhr	Straßenspaziergang Große Neugasse, Treffpunkt Hugo Wiener Platz.
November, 9 bis 11 Uhr	Steuerungsgruppentreffen im AgendaBüro